

# KIRCHLICHE NACHRICHTEN SANGERHAUSEN

für Sangerhausen

Dezember 2021 / Januar 2022



Oberröblingen  
und  
Edersleben



# Die Weihnachts- geschichte

## *Es begab sich aber...*

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, als Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Betlehem, weil er aus dem Hause und Geschlechte Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe, die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte.

Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie, und sie fürchteten sich sehr.

Und der Engel sprach zu ihnen: „Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird. Denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und



in einer Krippe liegen.“

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: „Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.“

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: „Lasst uns nun gehen nach Betlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.“

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von dem Kind gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Und als acht Tage um waren und man das Kind beschneiden musste, gab man ihm den Namen Jesus, wie er genannt war von dem Engel, ehe er im Mutterleib empfangen war.

## Advent und Weihnachten

In diesem Jahr gibt es erstmals einen Adventskalender im Internet. Bis zum Heiligabend soll Sie jeden Tag ein kurzes Video auf Youtube erfreuen. Der Adventskalender wird ökumenisch von allen Sangerhäuser Kirchen gestaltet.

Yotube: evangelischsgh

Wie es Heiligabend wird? Auch in diesem Jahr können wir diese Frage noch nicht beantworten.

Wir planen „wie immer“ - also zu den üblichen Zeiten. Und natürlich mit Schutzmasken, Abstand und Hygieneregeln.

Ob und welche Einschränkungen es außerdem gibt, wissen wir jetzt noch nicht. Bitte informieren Sie sich in den Schaukästen.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes Jahr 2022.

Bleiben sie behütet!

*Margot Runge*

Fotos S. 1,3, 5: W. Steffen

## Unsere Konzerte

Auch diese Adventszeit verläuft anders als geplant und erwünscht. Wir haben beschlossen, dass aufgrund der hohen Inzidenz das Weihnachtsoratorium nicht stattfinden wird. Auch die Musik im Kerzenschein wird es in diesem Jahr nicht geben. Trotzdem können Sie die Chöre der Stadt und natürlich auch die Evangelische Kantorei in der Jakobikirche hören und erleben.

Jeder Chor wird an einem Adventswochenende ein etwa 30-minütiges weihnachtliches Programm gestalten.

Sonntag, 5. Dezember 16 Uhr

Evangelische Kantorei

Samstag, 11. Dezember 16 Uhr

Voces Maturi

Samstag, 18. Dezember 16 Uhr

Voces Iuvenales

Die Kollekte erbiten wir für das Lugala-Hospital. Seien sie herzlich eingeladen zu weihnachtlichen Klängen, bekannten Liedern und neuen Tönen.

Die weihnachtliche Orgelmusik findet wie gewohnt am 2. Feiertag um 16 Uhr statt.

*Martina Pohl*



## 4 Gemeindeleben



Foto: Gemeindebrief.evangelisch.de

### Wenn die Tannenbäume abgeschmückt werden ...

werfen Sie die abgebrannten **Kerzen** nicht weg! Im Theo'door werden daraus neue Kerzen gegossen. Die Kerzenreste bilden die Grundlage. Bitte bringen Sie sie zu den Öffnungszeiten ins Theo'door!

Auch die abgelaufenen **Kalender** können einem neuen Verwendungszweck zugeführt werden. Über großformatige (!) Kalender freuen sich die Tütenkleberinnen. Frau Steffen nimmt sie gern entgegen.

### Allianzgebetswoche

Thema: Der Sabbat - Leben nach Gottes Rhythmus (9. bis 16. Januar)  
Ort und Zeiten werden noch bekanntgegeben.

### Seminar zum Weltgebetstag

Im Jahr 2022 kommt der Weltgebetstag aus England, Wales und Nordirland und heißt *Zukunftsplan Hoffnung*.

Wie aktuell!

Wenn die Inzidenzlage ein sicheres Miteinander zulässt, bieten wir für Interessierte und Multiplikatorinnen wieder ein

Seminar zur Einführung in das Thema an.

Sa, 29.1. - 9.30-12 Uhr im Gemeindehaus  
Anmeldung bis 24.1. bei Frau Hartnack

### Trauercafé der Hospizinitiative

Mo, 31.1. - 17 Uhr Stift St. Spiritus  
Kontakt: Kirstin Keßler,  
Tel. 0151 2613 2179



## Im Fokus: Offene Kirche

Ist doch eine tolle Sache, eine fremde Stadt oder kleine Gemeinde, vieles ist zu erkunden. Man erfreut sich der Architektur an Gebäuden und Anlagen, besucht zum Beispiel das Rosarium und ist neugierig, was sich hinter den dicken Mauern einer Kirche befindet. Am Eingang weist ein Schild auf „Verlässlich geöffnete Kirche“ hin. Doch: da ist das Gittertor noch geschlossen und ich erblicke ein anderes Schild: „Heute Vormittag leider geschlossen“ oder „Heute Nachmittag leider geschlossen“. Schade sage ich mir dann, wäre bestimmt interessant gewesen.

So erging es leider einigen Besuchern an unserer Jakobikirche in diesem Jahr. Viele Ehrenamtliche und Gemeindemitglieder haben sich bereit erklärt, unsere Kirche zu den bekannten Öffnungszeiten offen zu halten. Leider haben die Kräfte in diesem Jahr dazu nicht gereicht. So musste auch öfters oben genanntes Schild angebracht werden.

Mit der Offenen Kirche erfüllen wir zwei wichtige Aufgaben. Zum einen halten wir sie offen für ein stilles Gebet oder auch, um persönlich mal zur Ruhe zu kommen. Andererseits erfüllen wir mit unserem Dienst die Stadt mit Leben. Viele Touristen besuchen unsere Stadt wegen des Rosariums, der gut restaurierten Altstadt, und nicht zuletzt auch wegen unserer Kirchen. Sie kommen mittlerweile auch von weit her.

Damit sie nicht vor einer verschlossenen Kirchentür stehen müssen und wir unsere Öffnungszeiten von 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr vom 1.Mai bis 31.Oktober halten können, sind wir auf die Mithilfe unserer Gemeindemitglieder dringend angewiesen.

Sollten Sie Zeit und Interesse haben, die „Offene Kirche“ weiterhin verlässlich für Gäste unserer Stadt und auch Einheimische zu öffnen, würden wir uns über Ihre Mitarbeit sehr freuen. Scheuen Sie sich nicht. Sie werden sehen bzw. selbst er-

fahren, wie interessant diese Zeit ist, wenn Sie öfters ins Gespräch mit den Besuchern kommen. Ich konnte selbst schon öfters ehemalige Sangerhäuser:innen, die vor vielen Jahren, ja Jahrzehnten verzogen waren, oder eben auch nicht mehr in unserer / ihrer Kirche waren, begrüßen.

Haben wir Ihr Interesse geweckt, so können Sie sich im Gemeindebüro, bei den Pfarrer:innen, oder einfach bei der Person melden, die gerade die Kirche „Offen“ hält.

*Ulrich Große*

## Jutta-Verein



Der Verein Jutta von Sangerhausen e.V. fördert die Durchführung der jährlichen Jutta-Tage und hilft bei der Organisation und Öffentlichkeitsarbeit. Der Gemeindegkirchenrat der Jacobi-

gemeinde hat beschlossen, dass die Gemeinde dem Verein beitrifft. Jetzt suchen wir eine Person, die die Gemeinde im Verein vertritt. Wer hat Freude daran und ist neugierig auf diese Aufgabe?

Bitte melden sie sich bei Frau Hartnack.

## Wohnung zu vermieten

Im Pfarrhaus Alte Promenade 23 wird eine Wohnung frei.

4 Zimmer, 99 Quadratmeter, 6,50 € / m<sup>2</sup>

Weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindebüro, Tel. 57 03 34.

# 6 Gemeindeleben

## Friedensdekade

Zu einer interessanten Veranstaltung hatten die Jacobigemeinde und der Verein für Geschichte von Sangerhausen und Umgebung e.V. am 6. November in die Jacobikirche eingeladen.

### Ich musste raus - Wege aus der DDR

Flucht ist mitnichten ein neues Thema. Vor gerade einmal reichlich 30 Jahren verlief quer durch Deutschland eine Grenze, die es für viele Menschen unmöglich machte, frei zu denken, frei zu handeln, frei zu sein. Von innerdeutscher Flucht erzählte der Ostberliner Schauspieler Ludwig Blochberger, begleitet vom klassischen Schlagzeuger Stefan Weinzierl.

In der beeindruckenden Lesung berichtete Blochberger von Menschen aus Halle, die alles zurückließen und sich auf den lebensgefährlichen Weg machten, um in den Westen zu fliehen.

Basierend auf der Anthologie „Ich musste raus“ von Constantin Hoffmann wurden



fünf reale Fluchterlebnisse rezipiert, zu denen Weinzierl mit seinem vielfältigem Instrumentarium den pass-genauen Soundtrack lieferte.

In der Kombination von Sprache und Klang entstanden so Geschichten, die in ihrer Intensität durch die Livedarbietung nachhaltig berührten. *Helmut Loth*



## Reformationsfest

Erstmals waren wir beim regionalen Gottesdienst am Reformationstag in Bornstedt zu Gast und bestaunten die eindrucksvolle Kirche. Das traditionelle Kaffeetrinken nach dem Gottesdienst war coronabedingt nicht möglich.

Stattdessen organisierte die Kirchengemeinde eine Besichtigung der Burg.

Einhelliges Fazit am Schluss: Bornstedt ist einer Reise wert! *Margot Runge*

Fotos: H. Loth (oben), W. Cug (links)

## „Wir bauen eine Orgel“

...so stand es Anfang November auf dem Stundenplan der 3. und 4. Klassen in der Grundschule Süd-West.

Wie, eine Orgel bauen im Unterricht?

Unsere Landeskirche hat in zwei Orgelbausätze investiert, die seit September in den Kirchenkreisen unterwegs sind. Sie wurden extra für pädagogische Zwecke entworfen. In einer großen Holzkiste findet man alles für eine kleine Orgel mit zwei Registern und zwei Oktaven.

Doch bevor es in die Schulklassen ging, haben Ines Jäsche und ich erst einmal selbst die Orgel zusammengebaut. Ob alle Teile passen? Fingerspitzengefühl ist gefragt. Doch die Beschreibung war ausführlich und verständlich.

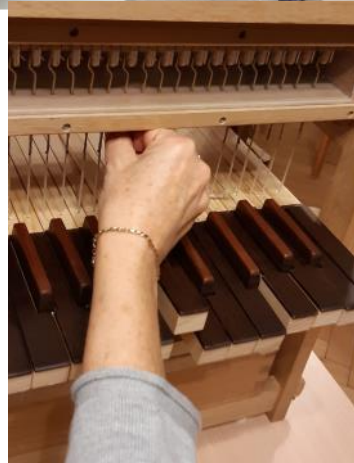
Am 2. und 3. November durften dann die Kinder die Orgel zusammensetzen.

Der Rahmen wurde gebaut, die Tasten und Pfeifen mussten sortiert und eingesetzt werden. Dabei konnte man die Funktionsweise einer Orgel hautnah erfahren. Viele Fragen wurden gestellt und dann durfte natürlich jedes Kind die Orgel spielen und den Blasebalg betätigen.

Das Jahr der Orgel ist nun bald Geschichte. Doch mit solchen Aktionen ist es jederzeit möglich, Kinder für dieses Instrument zu interessieren.

*Martina Pohl*

*Fotos: Ines Jäsche*





Die Kollekte vom ökumenischen Gottesdienst im Rosarium am 29. August ist inzwischen fast „unter der Erde“.  
Bei einer Baumpflanzaktion am 5. November beteiligten sich rund 200 Personen. Auch Pfarrer Niemann griff zum Spaten.  
Der Verein „Unser Wald e.V.“ und das Forstamt haben sich herzlich für die 712 Euro bedankt.

*Foto: Gängel*



**Interkulturelle Woche (IKW):**

Kinder und Jugendliche aus der „Oase“ haben eine Ausstellung über Kinderrechte gestaltet.

Die wurde im Anschluss an den Auftaktgottesdienst zur IKW eröffnet und war bis zum Ende der Friedensdekade in der Jakobikirche zu sehen.

*Foto: Cug*



## ... das war der Herbst



Die Herbstfreizeit in Eisenberg war ein voller Erfolg. Zwar sind wir nur in kleinerer Runde als geplant gestartet, aber zusammen mit Janine Hoffmann und Klemens Niemann haben sechs Familien aus Sangerhausen und dem Gonna-Leinetal das Mühlthal bei Eisenberg vom 22. bis 24. Oktober erkundet.

Es gab Zeit zum Spazieren, für einen Besuch im Tierpark und für Spiel- und Bastelangebote. Außerdem mussten die Familien verschiedene Aufgaben lösen und ihren Zusammenhalt unter Beweis stellen.

Zum Abschluss gab es eine Andacht in der schönen Schlosskirche und die selbstgemachten Kerzen wurden angezündet.

*Foto: Hoffmann*

In den Herbstferien wurde das TheO'door von zwei Hortgruppen besucht.

Martinslaternen wurden gebastelt und die Geschichte von St. Martin erzählt.

*Foto TheO'door*



# 10 Advent

Advent:

**Gerechtigkeit  
ist auf dem Weg**

**Brot  
für die Welt**

land im Juli 2021 viele Menschenleben gekostet und massive Zerstörungen angerichtet haben, erfahren auch wir die Folgen des Klimawandels nicht mehr nur als Trockenheit.

Am ersten Advent beginnt die **63. Aktion von Brot für die Welt**. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, die Rechte der Schwachen zu stärken.

Das Motto der 63. Aktion lautet:

**Eine Welt. Ein Klima. Eine Zukunft.**

Vor unseren Augen vertrocknen Wälder und Wiesen. Der Klimawandel trifft jeden Winkel der Welt: Entweder viel zu viel oder viel zu wenig Wasser – das sind zwei Gesichter der gleichen globalen Krise. Und seitdem die Wassermassen in Folge von Starkregen auch in Deutsch-

Die Klimakrise betrifft uns alle, aber sie trifft uns auf sehr unterschiedliche Weise: Diejenigen, die am wenigsten dazu beigetragen haben, leiden am meisten. Es sind die Ärmsten, die sich vor Dürren, Wirbelstürmen und Wassermassen nicht schützen können. Ihr tägliches Brot ist in Gefahr – nicht in zehn Jahren oder morgen, sondern: jetzt.

Brot für die Welt hat den Kampf für Klimagerechtigkeit zum Schwerpunkt in diesem Jahr gemacht. Die Kollekte am Heiligabend ist dafür bestimmt.



## Im Dezember

Ich wünsche dir  
einen Fingerzeig des Himmels,  
wenn du den Mut verlierst,

ein Wort,  
das die Richtung weist,  
wenn du nicht weiter kommst,

einen Engel,  
der dich anstupst,  
wenn du verzagt bist

und über deinem Weg  
einen Stern,  
der die Hoffnung wach hält

auf eine Ankunft  
bei ihm.

Aus: TINA WILLMS, Wo das Leben entspringt,  
Neukirchener Verlagsgesellschaft 2017 (Rechte bei der Autorin)

# Wundervoll

**Chanukka** | **beziehungsweise** | **Weihnachten**

An Chanukka wird jeden Tag eine Kerze mehr am Leuchter angezündet. Licht in der Dunkelheit erinnert das Licht-Wunder im Jerusalemer Tempel. In der dunklen Jahreszeit feiern Christinnen und Christen die Geburt Jesu, der als Licht in die Welt kommt. Gott zeigt sich in den Wundern des Lebens. Hoffnung, die immer wieder neu entzündet wird!

**#beziehungsweise: jüdisch und christlich – näher als du denkst**

## **Wundervoll:** **Chanukka beziehungsweise** **Weihnachten.**

Wenn ringsum alle Zeichen auf Advent und Weihnachten stehen, feiern Jüdinnen und Juden Chanukka. Acht Tage lang wird das jüdische Lichterfest begangen, das an den Aufstand der Makkabäer gegen die Griechen im 2. Jahrhundert v.d.Z. erinnert. Nach schweren Kämpfen wurde der geschändete Jerusalemer Tempel erobert und wiedereingeweiht. Ein kleines Ölkrüglein reichte wunderbar aus, um den Leuchter acht Tage lang am Brennen zu halten.

Darum zünden Jüdinnen und Juden an der achtarmigen Chanukkiah jeden Tag ein Licht mehr an, bis am achten Tag alle acht Kerzen brennen. Die wachsende Kraft des Lichts strahlt Hoffnung aus und lässt die Dunkelheit weichen. Chanukka ist ein Fest der kulturellen Selbstbeaup-

tung. Beim abendlichen Lichterzünden versammeln sich Familie und Freunde; sie stellen die Chanukka-Leuchter ins Fenster, um der Welt von Gottes Wundern zu erzählen.

Das Wunder vom Ölkrüglein findet auch einen kulinarischen Niederschlag, denn typisch für Chanukka sind in Öl gebackene Speisen wie Latkes (Kartoffelpuffer), Sufganijot (Berliner), Donuts, Krapfen und dergleichen.

Allseits beliebt ist das Spiel mit dem Trendel (auch Dreidel oder hebräisch: Sewiwon genannt): Ein Kreisel mit vier Buchstaben, die für den Satz „*Ein großes Wunder geschah dort*“ stehen, wird gedreht, und je angezeigtem Buchstaben müssen die Mitspieler einen Einsatz in die Spielkasse geben oder können etwas daraus gewinnen.

Die Kinder dürfen sich auf Chanukka-Geld oder andere Geschenke freuen.

*Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenber*



# Kinderseite

## Schneemannkegel

Samle kleine, durchsichtige Plastikflaschen mit Deckel. Gieße 2 Esslöffel weiße Acrylfarbe hinein und verschließe sie. Rolle die Flasche, bis



innen alles weiß ist. Öffne sie. Lass die Farbe trocknen. Gib 2 Esslöffel Sand in die Flasche, damit sie gut steht. Aus Stoffresten und mit einem wasserfesten Stift bekommst dein

Schneemann einen Schal und ein Gesicht.

**Und so geht das Spiel:** Stell die Schneemänner auf. Jeder Spieler stellt sich der Reihe nach an einer Linie auf und versucht, mit einem Tennisball möglichst viele Kegel umzuwerfen.



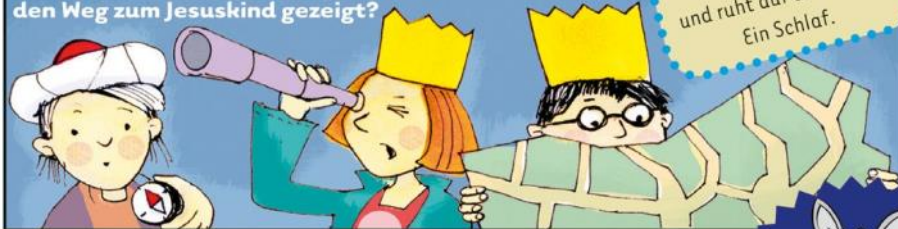
Jedes Jahr wählt eine Gruppe Frauen und Männer einen Satz aus der Bibel aus, über den man nachdenken kann. Was bedeutet die Jahreslosung 2022 für dich?

**Jesus Christus spricht:  
Wer zu mir kommt, den  
werde ich nicht abweisen.  
Johannes 6, 37**



Sagt ein Eisbär zum anderen:  
Ich gehe im Urlaub in den Süden,  
dann werde ich ein Braunbär.

Was hat den Drei Weisen aus dem Morgenland den Weg zum Jesuskind gezeigt?



Was ist weiß, wollig  
und ruht auf der Weide?  
Ein Schaf.



## Termine im TheO`door

### ♥ Kidstreff / Bibel Kids

Di 15 - 16.30 Uhr (in der Schulzeit)  
Wir erleben Geschichten aus der Bibel, gehen Alltagsfragen nach und spielen, basteln und singen gemeinsam.

### ♥ Singing Bibel Kids

im Seminarraum des TheO`door  
Do 15.45– 16.45 Uhr (in der Schulzeit)

### ♥ Weihnachts-Comics

#### zeichnen mit Uwe Breuer

am 7. Dezember 16.45 - 17.45 Uhr

Ihr sucht noch Ideen für selbstgemachte Geschenke? Ihr zeichnet gern oder wollt es lernen? Ihr könnt schon gut zeichnen und wollt neue Tipps? Dann kommt am 7. Dezember ins TheO`door. Der Zeichner unseres Kirchenführers mit Johann Metzke bietet einen Comic-Workshop für Kinder und Jugendliche an. Wir wollen erste Versuche im Comiczeichnen sammeln und gemeinsam Weihnachtskarten oder andere Motive gestalten. Bringt gern Freunde mit.

Bitte meldet euch zur besseren Planung für uns bis zum 1. Dezember bei Janine Hoffmann an.

Der Workshop ist kostenlos.

### ♥ Familienzeit im TheO`door

Freitag 16 - 18 Uhr

### Wir suchen Unterstützung!

Die „Familienzeit“ wird gut angenommen. Wir treffen uns hier zu einem entspannten Zusammensein. Spielgeräte und Bastelangebot werden von Haupt- und Ehrenamtlichen vorbereitet und es gibt Kaffee und Tee. Das Team der Kinderkirche würde sich über Unterstützung freuen, sowohl beim Freitagsangebot als auch bei den Kindergottesdiensten am Sonntag. Interessierte melden sich bitte bei Janine Hoffmann.



**WO?**  
TheO`door,  
Speckswinkel  
2a,  
Sangerhausen

Wir wollen die Grundlagen  
des Comiczeichnens  
kennenlernen.  
Wenn du schon geübt bist,  
findest du hier sicherlich  
noch neue Tipps.

**WANN?**  
**16:45-**  
**17:45**  
**UHR**  
**7.DEZ. 21**

**Comics  
zeichnen zur  
Adventszeit**

Bitte melde dich bis  
1. Dez. bei Janine  
Hoffmann an. Der  
Workshop ist kostenlos.



Familienzeit  
im TheO`door:

Im Herbst haben wir  
Kürbisse geschnitzt,  
Laternen gebastelt  
und die Geschichte  
von St. Martin  
kennengelernt.

Foto: Hoffmann

# 14 Unsere Gottesdienste

<b>5. Dezember</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann
2. Advent	14 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann
<b>12. Dezember</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
3. Advent	
<b>19. Dezember</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Lektorin Oelze
4. Advent	14 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann
<b>24. Dezember</b>	15 Uhr in St. Jacobi Christvesper mit Krippenspiel mit Pfarrerin Runge
Heiligabend	16.30 Uhr in St. Ulrici Christvesper mit Lektorin Oelze
	16.30 Uhr in Oberröblingen mit Pfarrerin Runge
	16.30 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann
	18 Uhr in St. Jacobi Musikalische Christvesper mit Pfarrer Niemann
<b>25. Dezember</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann
1. Weihnachtstag	
<b>26. Dezember</b>	16 Uhr in St. Jacobi Weihnachtliche Orgelmusik
2. Weihnachtstag	
<b>31. Dezember</b>	16 Uhr in St. Jacobi Jahresschlussandacht im Kerzenschein
Silvester	mit Pfarrerin Runge
<b>1. Januar</b>	14 Uhr in St. Jacobi mit Prediger Schmidt
Neujahr	(Landeskirchliche Gemeinschaft)
<b>6. Januar</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
Epiphania	
<b>9. Januar</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann
1. Sonntag nach Epiphania	14 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann
<b>16. Januar</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
2. So. n. Epiph.	
<b>22. Januar (Sa)</b>	18.30 Uhr „gerade samstags“ im TheO'door mit Wolfgang Menz, Leipzig
<b>23. Januar</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrer Niemann
3. So. n. Epiph.	14 Uhr in Edersleben mit Pfarrer Niemann
<b>30. Januar</b>	10 Uhr in St. Jacobi mit Pfarrerin Runge
Letzter Sonntag nach Epiphania	

*Es gelten Abstands- und Hygieneregeln. Bitte informieren Sie sich über Veränderungen.*

## **Andachten im Pflegeheim:**

Seniorenhaus Sonnenhof: Do, 2.12. + 22.12. - 10 Uhr

Die **Senioren** treffen sich im Gemeindehaus im großen Saal und mit Abstand:  
Mittwoch, 8.12. + 12.1. - 14.45 Uhr

**Hauskreis Rumi:** einmal monatlich montags 15 Uhr bei Rumi, Tel. 344422

## **Edersleben:**

**Frauenhilfe** im Pfarrhaus Edersleben: Mi, 15.12. + 19.1. - 14.30 Uhr

## **Getauft wurde**

am 28. November in St. Jacobi  
Lili Mohammadi Tarazkouhi

## **Kirchlich bestattet wurden**

Wolfgang Hoffmann  
76 Jahre

Anita John geb. Wagner  
86 Jahre

Wolfgang Neida  
88 Jahre

Siegfried Rumi  
89 Jahre

Marie Luise Schwabe  
88 Jahre



## **Sangerhausen nimmt Rücksicht**

Viele Leute in Sangerhausen halten sich an die Corona-Regeln.

Sie tragen Masken und halten Abstände ein. Manche haben monatelang auf Besuche verzichtet. Sie geben sich viel Mühe, um sich selbst und ihre Angehörigen zu schützen. Oder Menschen, die besonders gefährdet sind. Chronisch Kranke etwa oder Menschen, die nicht geimpft werden können.

Die meisten Leute in Sangerhausen gehen rücksichtsvoll und wohlwollend miteinander um. Es steht uns gut zu Gesicht, dass sich ein freundlicher Ton bei uns verbreitet, statt zu schimpfen.

Die Mehrheit in unserer Stadt verhält sich solidarisch und trägt dazu bei, dass das Virus sich nicht weiter ausbreitet. Zeigen Sie, dass Sie auch dazugehören!



Sangerhausen nimmt Rücksicht.  
Wir auch.

## *Ihr Lieben,*

dieses Jahr ist alles anders. Ich habe keine Geschenke. Der Baum ist nicht geschmückt. Die Gans schnattert im Garten, aber im Kühlschrank ist noch Suppe. Ich habe die Stube nicht mehr gefegt, obwohl ich das wollte. Mein schönstes Kleid hängt im Schrank, ich trage es ein anderes Mal. Ich schaffe es nicht, in die Kirche zu kommen.

Ich muss mich um mein Kind kümmern. Es ist gerade geboren.

Euer Gott

# 16 Anschriften

## **St. Jacobi:**

Alte Promenade 23  
www.jacobigemeinde-sangerhausen.de  
Tel. 57 03 34  
Gemeindesekretärin Agnes Hartnack  
Dienstag und Freitag 9 -10 Uhr

## **St. Ulrich:**

Riestedter Str. 24  
www.ulrichgemeinde.de  
pfarramt-st.ulrici@gmx.net  
hel1@gmx.net (Helmut Loth)  
Gemeindesekretärin Brigitte Ilm  
Tel. 0160 91 65 40 17

## **Pfarrer**

Klemens Niemann, Alte Promenade 23  
Tel. 57 03 34  
klemens.niemann@kk-e-s.de

## **Pfarrerin**

Margot Runge, Markt 22  
Tel. 57 76 63  
m.runge@jacobigemeinde-sangerhausen.de  
www.queerpredigen.com

## **Kirchenmusikdirektorin**

Martina Pohl  
Tel. 26 08 22  
martinapohl@t-online.de  
www.kirchenmusik-sangerhausen.de

## **Gemeindepädagogin**

Dr. Janine Hoffmann  
Tel. 0176 43 45 62 03  
janine.hoffmann@kk-e-s.de

## **Jugendzentrum TheO'door**

Gerold Peetz  
Speckswinkel 2a, Tel. 57 84 70 (ab 13 Uhr)  
www.theodoor.de post@theodoor.de  
Referentin für Kinder- und Familienarbeit:  
Marit Krafcick Tel. 03464 / 5458688  
marit.krafcick@kk-e-s.de

## **Kirchliche Nachrichten**

Herausgeber: Ev. Gemeinden St. Jacobi und St. Ulrich  
Ev. Kirchspiel Oberröblingen-Edersleben  
Redaktion: Pfrn. M. Runge, Pfr. K. Niemann  
Erscheinungsweise: 7 Ausgaben im Jahr  
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen  
Auflage: 750 Exemplare  
An/Abbestellung: jederzeit bei den Pfarrämtern möglich.

## **Diakonie-Sozialstation:**

Kyselhäuser Str. 2, Tel. 57 22 36  
www.dsd-sangerhausen.de

## **Ökumenische Kindertagesstätte**

**St. Martin** Riestedter Str. 35, Tel. 57 38 76  
www.st-martin-kita.de  
kita-st-martin@web.de

## **Arbeits- und Bildungsinitiative (ABI)**

Lengefelder Str. 15, Tel. 51 51 97  
**Sangerhäuser Tafel** Tel. 26 07 07

## **Diakonie-Laden:**

Riestedter Str. 4, Tel. 26 07 05  
www.abi-sangerhausen.de  
www.moebelboerseabi-sangerhausen.de

## **Superintendenturbüro in Eisleben:**

Tel. 03475- 64 86 23 / Fax 64 86 24  
suptur@kk-e-s.de  
www.kirchenkreis-eisleben-soemmerda.de

## **Kreiskirchenamt:**

Markt 30, Tel. 24 35-10 / Fax 24 35 17  
kka.sangerhausen@ekmd.de  
Öffnungszeiten: Di und Fr 9 -12 Uhr

## **Kontoverbindung der**

## **Kirchengemeinden:**

KKA Sangerhausen (Kontoinhaber)  
IBAN DE77 8005 5008 0390 1081 70

